

92. Informationsschreiben für Eltern und Angehörige (Stand 07.11.2025)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesen Schreiben finden Sie wieder aktuelle Informationen, Berichte und Veranstaltungshinweise. Anregungen, Hinweise und Tipps, die für Eltern, Angehörige und Menschen mit Behinderungen interessant sind, nehmen wir gerne entgegen und veröffentlichen sie in diesem Schreiben.

Ihr Team der Lebenshilfe Thüringen

*1 Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Ihre Daten bei dem Landesverband der Lebenshilfe Thüringen gespeichert und vertraulich behandelt werden. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Wir nutzen Ihre Daten ausschließlich, um Ihnen Informationsschreiben zuzuschicken. Wenn Sie keine weiteren Informationen der Lebenshilfe Thüringen erhalten möchten, dann teilen Sie uns das bitte per E-Mail mit (an: claudia.mueller@lebenshilfe-thueringen.de).

Bundesvereinigung Lebenshilfe - Der Schwerbehindertenausweis

Auf einer neuen Seite klärt die Bundesvereinigung Lebenshilfe über den Schwerbehindertenausweis, die damit verbundenen Nachteilsausgleiche sowie den Europäischen Behindertenausweis auf.

Zur Internetseite kommen Sie über folgenden Link:

https://www.lebenshilfe.de/informieren/familie/schwerbehindertenausweis?utm_source=CleverReach&utm_medium=email&utm_campaign=Fach-NL+16.10.2025&utm_content=Mailing_16554659

Fachkrankenhaus für Inklusive Medizin und Epileptologie in Bielefeld

Das Bielefelder Fachkrankenhaus Mara hat sich auf die Behandlung von Menschen mit kognitiver Behinderung und /oder schwerer komplexer körperlicher Mehrfachbehinderung spezialisiert. Diese werden dort ganzheitlich behandelt. Zudem ist es die größte Einrichtung zur Behandlung von Epilepsien in Deutschland. Hierhin kommen Patient*innen aus europaweitem Einzugsgebiet. Weitere Informationen und die Kontaktdaten der Einrichtung finden Sie hier: www.mara.de.

In Thüringen gibt es aktuell 5 MZEB, welche sich auf die Behandlung von Menschen mit Behinderungen spezialisiert haben:

MZEB des UKJ Jena

Ebereschenstraße 1+3, 07747 Jena

Telefon: 03641 9 323500

E-Mail: n-mzeb@med.uni-jena.de

MZEB im SRH Waldklinikum Gera

Straße des Friedens 122, 07548 Gera

Sekretariat Ines Puhan-Lauerwald

Tel.: 0365 828-4545

E-Mail: mzeb.wkg@srh.de

MZEB im Helios Klinikum Erfurt

Nordhäuser Straße 74, 99089 Erfurt

Telefon: 0361 781-387

E-Mail: mzeb.erfurt@helios-gesundheit.de

**MZEB und Kompetenzzentrum für Erwachsene mit Behinderung in der Ökumenisches Hainich
Klinikum gGmbH**

Pfafferode 102, 99974 Mühlhausen

Tel.: 03601 80-3487

E-Mail: mzeb.kzeb@oehk.de

MZEB im SRH Zentralklinikum Suhl

Albert-Schweitzer-Straße 19, 98527 Suhl

Sekretariat Antje Weiß

Tel.: 03681 35-7225 oder 03681 35-6490

E-Mail: antje.weiss@srh.de

Buchpräsentation "Andenklich - eine Forschungsreise zum Projekt 1000 Buchen" und Baumpflanzung

Am 2. Dezember 2025 um 10:30 Uhr wird im mon ami Weimar das Buch "Andenklich - eine Forschungsreise zum Projekt 1000 Buchen" vorgestellt. Es dokumentiert die inklusive Erinnerungsarbeit des Projekts 1000 Buchen, das mit der Pflanzung seines 250. Gedenkbaums einen wichtigen Meilenstein erreicht hat. Mehr Informationen zum Projekt 1000 Buchen unter:

<https://lebenshilfewerk-weimar-apolda.de/1000-buchen-gedenkprojekt/>

Im Rahmen des Projektes werden seit 1999 Bäume entlang der Route, auf der Häftlinge aus dem KZ Buchenwald im April 1945 von der SS in Richtung des bayrischen KZ Flossenbürg getrieben wurden, von Menschen mit und ohne Behinderungen gepflanzt. Am 27.10.2026 wurde eine Rotbuche von Familie Borchert im Namen von und in Gedenken an ihre Tochter Constanze Borchert im Weimarer Rödchenweg gepflanzt. Den Filmbeitrag finden Sie hier: <https://www.ardmediathek.de/video/mdr-thueringen-journal/mdr-thueringen-journal-vom-27-oktober/mdr/Y3jpZDovL21kci5kZS9zZW5kdW5nLzI4MjMwMzU3ODktNTE1NjY2> (ab Minute 17:50)

Weitere Informationen zum den inklusiven Erinnerungsprojekt und den Baumpflanzungen finden Sie hier. Natürlich können auch Sie Baumpate werden: <https://lebenshilfewerk-weimar-apolda.de/1000-buchen-gedenkprojekt/>

Materialien in einfacher Sprache

Mobilität lernen - Schulungsmaterialien für Menschen mit geistiger Behinderung

Die Schulungsmaterialien zielen darauf ab, die eigenständige Mobilität von Erwachsenen mit geistiger Behinderung zu verbessern. Sie wurden von der Ludwig-Maximilian-Universität München, dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV), der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), dem Institut für empirische Soziologie (IfeS) und der Deutschen Verkehrswacht (DVW) entwickelt.

Auf der Internetseite www.mobilität-lernen.de stehen Unterlagen und Informationen zur Schulung der eigenständigen Mobilität von Erwachsenen mit geistiger Behinderung kostenfrei zur Verfügung. Die Lernbereiche sind in Lernaktivitäten gegliedert, zu denen jeweils Arbeitspakete mit passenden Materialien, praktischen Übungen und Fotos zur anschaulichen Darstellung angeboten werden.

Die Verkehrswacht hat großes Interesse an einer breiten Nutzung der Materialien und steht auch für Kooperationen zur Verfügung.

Kartenset: Soziale Medien einfach erklärt

Das aus 40 Postkarten bestehende Kartenset „Soziale Medien einfach erklärt“ erklärt leicht verständlich wichtige Begriffe und Verhaltensweisen im Umgang mit den sozialen Medien. So soll die digitale Teilhabe von Menschen mit Behinderungen erleichtert werden. Die Katholische Erwachsenenbildung Hessen Landesarbeitsgemeinschaft e.V. (KEB Hessen) stellt das Set kostenfrei zur Verfügung. Sie können es unter folgendem Link bestellen: <https://www.leichte-sprache.online/kartenset-bestellen-soziale-medien>

Angebot für Geschwister · Anlage

Gerne möchten wir Sie auf die kommenden Angebote der Selbsthilfegruppe „Erwachsene Geschwister von Menschen mit Beeinträchtigung“ aufmerksam machen.

04.01.2026, 17 Uhr – „Walk & Talk“ in Jena

01.02.2026, 17 Uhr – „Walk & Talk“ in Mühlhausen

01.03.2026, 17 Uhr – „Walk & Talk“ in Apolda

Machen Sie gerne Ihre Kinder auf die Angebote aufmerksam. Die Selbsthilfegruppe freut sich über neue Mitstreiter. In dem Dokument in der Anlage finden Sie ausführlichere Informationen und die Kontaktdaten von Frau Fercho – der Initiatorin der Selbsthilfegruppe.

Barrierefreier Urlaub auf Mallorca

Gerne möchten wir Ihnen folgende E-Mail von Frau Reinhardt der Jenpax GmbH weiter:

Sehr geehrte Damen und Herren,

an einem barrierefreien Urlaubsort eine wohlverdiente Auszeit in der Sonne genießen - davon träumen sicher viele Menschen. Eine tolle Option für einen solchen Urlaub ist die Balearen-Insel Mallorca. Im

neuen Ratgeber "Mallorca barrierefrei: Infos rund um Ihren barrierefreien Urlaub" unter <https://www.ralfsfincas.de/reisefuehrer/mallorca-barrierefrei> erfahren interessierte Urlauberinnen und Urlauber daher mehr über diese Themen:

- barrierefreie Mallorca-Reise planen
- barrierefreie Flugreise nach Mallorca
- medizinische Infrastruktur und öffentliche Verkehrsmittel vor Ort
- barrierefreie Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten auf der Insel

Schauen Sie gern einmal rein!

Besten Dank und viele Grüße

Heidi Reinhardt

Jenpix GmbH

in Zusammenarbeit mit [ralfsfincas.de](https://www.ralfsfincas.de)

Leutragraben 1

07743 Jena

Telefon: 03641 – 53 41 43

E-Mail: heidi.reinhardt@jenpix-team.de

Web: [jenpix.de](https://www.jenpix.de)

Jena, den 07.11.2025